

Das Erbe der Totalprothetik

Candolor launcht neue Candolor Denture SmileLibrary +.

Ein Klick und die individuelle Prothese fällt aus der Maschine. Was für manche vielleicht verlockend klingt, bleibt wohl vorerst Wunschtraum. Obgleich die Digitalisierung in der Zahntechnik auf Expansionskurs ist, sind doch die Herausforderungen in der abnehmbaren Prothetik komplexer als ein paar Mausklicks. Jahrzehntelanges Wissen lässt sich nicht so einfach ersetzen. Candolor hat mit der neuen Candolor Denture SmileLibrary + eine brillante Lösung entwickelt und greift damit auf das Prinzip „UCAN – (You can)“ zurück – eine Hommage daran, dass die Summe von digitaler Präzision und menschlichem Können die Türen zu nahezu unbegrenzten Möglichkeiten öffnet. Die Botschaft ist klar und kraftvoll: You can!

Es ist faszinierend, wie schnell Begriffe wie Industrie 4.0, lernende Maschinen, künstliche Intelligenz und virtuelle Realität in unseren Alltag Einzug gehalten haben. Was vor wenigen Jahren wie Science-Fiction klang, ist Realität und steht für einen tiefgreifenden Wandel. Die Digitalisierung hat längst begonnen, Maschinen, Menschen und Materialien auf völlig neue Weise zu vernetzen. Ziel ist ein intelligentes Zusammenspiel, bei dem Daten und Prozesse ineinandergreifen und die Grenzen zwischen physischer und digi-

Einblick in die Candolor Denture SmileLibrary +

Ob fräsen oder drucken, die Basis für die digitale Prothetik ist eine leistungsfähige CAD-Software mit umfangreicher Zahnbibliothek. Ein Beispiel dafür ist 3Shape® in Kombination mit der Candolor Denture SmileLibrary +. Da es sich um eine offene Softwarelösung handelt, kann das CAD-Design mit der bevorzugten CAM-Maschine in eine physische Prothese überführt werden.

Mit der Candolor Denture SmileLibrary + gelingt digitale Aufstellung und Design der Prothesenbasis noch einfacher. Herzstück der Software bilden die 453 vordefinierten Set-ups. Hier wird das Prinzip „you can“ übersetzt „UCAN“ erlebbar: Jeder in der Prothetik erfahrene Zahntechniker kann damit Patientenkonforme Prothesen konstruieren. Auch komplexe Aufstellungskonzepte (z. B. nach Gerber oder Gysi) oder lingualisierte Aufstellungen sind integriert und können bei Bedarf angepasst werden. Ein echtes Bonbon für jeden Zahntechniker ist auch die Auswahl an Zahnformen. Candolor hat nahezu alle Zahnformen aus seinem Sortiment in die Bibliothek integriert, darunter die beliebten Formen der NFC+- und TCR-Zähne.




taler Welt verschwimmen. Auch in der Zahntechnik eröffnen sich dadurch neue Horizonte. Doch eines ist klar: Der digitale Workflow allein genügt nicht, um hohen Ansprüchen an Individualität, Ästhetik und Funktion gerecht zu werden. Betrachten wir die Totalprothetik, eine Königsdisziplin im Dentallabor. Hier zeigt sich die digitale Fertigung derzeit noch zurückhaltend. Das könnte sich bald ändern, denn der Fortschritt bei Werkstoffen und Softwarelösungen ist rasant. Auch Candolor, Pionier und eines der bekanntesten Unternehmen in der Totalprothetik, setzt Akzente. Mit der Candolor Denture SmileLibrary + wurde eine Zahnbibliothek entwickelt, die das CAD-Design von Prothesen auf ein neues Level hebt. Die Candolor Denture SmileLibrary + verbindet Tradition und jahrzehntelanges Know-how mit der Digitalisierung.

Aus Tradition wird digitale Exzellenz

Oft wird die digitale Totalprothetik als der nächste große Wandel beschrieben. Doch dafür müssen Zahntechniker zunächst mit praktikablen Lösungen für die vielfältigen Herausforderungen des Laboralltags ausgestattet werden – von steigenden Patientenansprüchen über Fachkräftemangel bis hin zu strengen Qualitätsanforderungen. Hier kommt die Candolor Denture SmileLibrary + ins Spiel. Sie bietet nicht nur eine beeindruckende Auswahl an Zahnformen, sondern eine Fülle vorgefertigter Okklusionen. Mit 87 verschiedenen Zahnformen und mehr als 400 vordefinierten Set-up-Optionen (Angle Klasse I) erfolgen digitale Aufstellungen effizient und individuell. Dabei sind die Zahnformen und Set-ups mehr als digitale Reproduktionen: Sie sind das Ergebnis der langen zahntechnischen Erfahrung, die Candolor in die digitale Welt übertragen hat.

Zukunftsperspektiven

Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass die Digitalisierung in der Zahntechnik noch lange nicht am Ende ist.

Auch Candolor wird weiter daran arbeiten, das über Jahrzehnte angesammelte Wissen aus der Prothetik in digitale Konzepte zu überführen und den Weg für eine erfolgreiche Zukunft der digitalen Zahntechnik ebnen. Mit der Candolor Denture SmileLibrary + zeigt Candolor, dass Digitalisierung nicht nur neue Werkzeuge schafft, sondern die Möglichkeiten des Zahntechnikers erweitert. Das Prinzip „UCAN“ wird greifbar: Die Kombination aus bewährtem Know-how und moderner Technologie eröffnet neue Wege in der Totalprothetik. You can – und mit Candolor mehr denn je. 

CANDOLOR AG

Tel.: +41 44 8059000
info@candolor.ch
www.candolor.com


Diagnostik-Innovationen vorgestellt

Neue bildgebende Technologien von DEXIS.



DEXIS, weltweiter Anbieter für dentale Bildgebung, hat auf der IDS 2025 neue Technologien innerhalb seines digitalen Ökosystems vorgestellt, einer KI-gestützten Plattform, die jeden Schritt des digitalen Workflows von der Diagnose bis zur Umsetzung des Ergebnisses verbindet. Hier werden 2D- und 3D-Bildgebung, intraorale Scans, Diagnostik und Behandlungsplanung zu einer integrierten Lösung kombiniert, die Prozesse optimiert und die Produktivität steigert.

Zu diesen Innovationen gehören demnächst erscheinende Hardware- und Software-Updates des IOS-Portfolios sowie ein Ceph-Modus für das DVT-Gerät OP 3D™ EX und eine automatische Dosissteuerungsfunktion des OP 3D™ LX.

Außerdem wurden bald erscheinende neue Funktionen von DTX Studio™ Clinic, der Kernsoftware des digitalen Ökosystems von DEXIS vorgestellt. Dazu gehören unter anderem ein Face-Scan-Tool zur Integration von Gesichtsscans mit 3D-Röntgenbildern und ein geführtes Implantatplanungs-Tool. 

DEXIS

Tel.: +49 221 50085115 · www.dexis.com

Strahlend saubere Zähne

Die perfekte Mundhygiene für ein gesundes Lächeln.

Allgemein sollten die Zähne nach jeder Mahlzeit gründlich gereinigt werden, damit schädliche Säuren von Kaffee, Tee und süßem Brotaufstrich den Zahnschmelz nicht angreifen können. Und was ist mit dem Belag auf der Zunge?

Wann sollte man morgens die Zähne putzen?


Ein Frühstück mit ungeputzten Zähnen, so richtig vorstellen kann man sich das ja nicht. Oder doch? Vielleicht reicht ja auch ein gründliches Ausspülen mit Wasser und das Benutzen des Zungenschabers, um die schädlichen Beläge, die sich über Nacht auf der Zunge angesiedelt haben, zu entfernen. Deshalb ist es besser, gründlich mit Zahnbürste, Zahnpasta und Mundwasser Plaque und Co. den Garaus zu machen. Und die 30 Minuten danach, die man bis zum Essen warten soll, schafft man ja locker – mit duschen, Haare föhnen, anziehen. Das saubere, frische Gefühl einfach herrlich – da schmeckt das Frühstück gleich doppelt so gut. Es ist wohl Ansichtssache. Oder Geschmacksache.

Bakterien und Viren ade

Der kleine und so wichtige Schluck für die Mundhygiene, um Entzündungen zu verhindern: „Perio plus“ Regenerate Mundspülung sorgt nicht nur für einen angenehmen Atem, sie schützt, wie eine Studie beweist, vor Bakterien und Viren, unterstützt die Gewebeerneuerung und reduziert das Karies- und Gingivitisrisiko. Ein ordentlicher Schluck zum 60-Sekunden-Gurgeln reicht aus, um den Mundraum gut zu schützen. Durch diese Mundspülung wird auch die Zunge von den Ablagerungen befreit, die sich über Nacht gebildet haben. Die darin enthaltenen Bakterien und Co. sollten nicht unterschätzt werden, wenn sie in den Körper

gelangen. Sie können gesundheitliche Schäden hervorrufen.

BE YOU und CS 5460 – täglich 2x genießen

Die Tage werden länger, die Vorfreude auf Frühling und Sommer steigt. Gute Laune schon am Morgen beim Zähneputzen mit einer fröhlich farbigen Zahnpasta, die auch noch richtig lecker schmeckt. Sechs unglaubliche Geschmacksvariationen stehen zur Verfügung, um die Geschmacksknospen anzuregen. Und der Clou: Ablagerungen und Verfärbungen durch Plaque, Kaffee und Tee oder Rotwein werden ganz sanft entfernt. Sehr angenehm für Zähne und Zahnfleisch ist die weiche Handzahnbürste mit 5.460 Curen-Filamenten. Naturweiß werden alle Zähne – vorn und hinten, innen und außen. Fissuren auch. Die Zähne werden so glatt, dass Verfärbungspartikel sich kaum halten können. Hinzu kommt noch ein harmloser Blaufilter, der die Zähne weißer erscheinen lässt. Alles ohne Schmirgeln und Bleichen. Ganz sanft – fertig zum umwerfenden Lächeln. 

Curaprox GmbH

Tel.: +49 7249 9130610
kontakt@curaden.de · www.curaprox.de

